

Stadt Staßfurt

Typ: Anfrage
Status: erledigt
Stand: 01.02.2022

Fachdienst/Serviceeinheit: 60 - FD SuB
Bearbeiter/in: Frau Epperlein

Ortschaftsrat Hohenerxleben 31.08.2021

AF 0425/2021/VII

öffentlich

Anfrage:

Herr Müller

Wie lange fährt der Bus noch durch den Birkenweg? Die Straße befindet sich in einem katastrophalen Zustand. Warum befindet sich kein Buswendehammer am ehemaligen Hundeplatz?

Beantwortung:

Sachstand zu dem Begehren der Umverlegung der Busfahrstecke aus dem Birkenweg und der Fabrikstraße in die ehemalige Kreisstraße

In der Ortschaftsratssitzung am 31.08.2021 wurde die Anregung geäußert, zu prüfen, was erforderlich sein wird und welche Änderungen notwendig sein werden, um die Busfahrlinie aus dem Birkenweg und der Fabrikstraße in die ehemalige Kreisstraße um zuverlegen. Daraufhin fand am 31.09.2021 ein Ortstermin zusammen mit dem Ortsbürgermeister Herrn Klein, der Mitarbeiterin des Salzlandkreises Frau Steinhausen, die für den öffentlichen Personennahverkehr zuständig ist und den zuständigen Mitarbeiter für die Fahrstreckenplanung Herrn Bank.

Fachdienst 60 und der Ortsbürgermeister erläuterten das Ansinnen des Ortschaftsrates von Hohenerxleben.

Daraufhin erklärten die anwesenden Mitarbeiter des Salzlandkreises, was aus Ihrer Sicht im Vorfeld einer Umverlegung zu bedenken bzw. zu prüfen wäre.

Zum einen ist für die Mitarbeiterin des SLK zum Thema öffentlicher Personalverkehr zu prüfen wieviel Fahrgäste zugeordnet auf die einzelnen Haltestellen in Hohenerxleben von dieser Änderung betroffen wären.

Die Zuarbeit des Salzlandkreises ergab folgende Schülerzahlen für die Haltestellen in Hohenerxleben.

Alte Schmiede: 18 Schüler

Am Kalkwerk: 15 Schüler

Friedensallee: 2 Schüler

Kreisstraße: 6 Schüler

Der Kollege Herr Bank von der Kreisverkehrsgesellschaft des Salzlandkreises wollte prüfen, welche Auswirkungen die Änderung der Linienführung vom Birkenweg über die Fabrikstraße in die Kastanienallee und die ehemalige Kreisstraße auf den Fahrtakt der Buslinie haben wird. Er erläuterte, dass eine Verlängerung der Fahrzeit Auswirkungen in Form von Verschiebungen der Abfahrtszeiten aller nachfolgenden Haltestellen im Zusammenhang auch mit den Schulanfangszeiten der Grundschule Ludwig Uhland, der Sekundarschulen Am Tierpark und Hermann Kasten und des Dr. Frank Gymnasiums von Staßfurt, sowie des anschließenden Bahnverkehrs von Staßfurt in die jeweiligen Anschlussorte hat. Des Weiteren ist zu prüfen ob eine Fahrzeitveränderung Auswirkungen auf die Lenkzeiten bzw. Standzeiten vom Busfahrpersonal haben wird, was den ÖPNV negativ beeinflussen würde. In einem solchen Fall ist das Gemeinwohl dem speziellen Interesse gegenüber höher einzuschätzen und aus diesem Grund müsste einer Umverlegung der Fahrstrecke von Seiten der Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH widersprochen werden. Der Kreiswirtschaftsbetrieb könnte sich alle 3 erarbeiteten Varianten vorstellen.

Variante 1. Linienführung über Kastanienallee und Errichtung Wendeschleife

Fachdienst 60 hat Kostenberechnungen angestellt, um zwei bauliche Grundvoraussetzungen zu schaffen. 1. Die notwendige Veränderung des Höhenniveaus an der Kastanienallee inklusive Entwässerung des Kreuzungsbereiches Festwiese/Kastanienallee in Höhe von brutto **113.935,06 €** Siehe Kostenberechnung im Anhang 1. Diese Investition wäre erforderlich lt. Aussage der KVG, da die Niederflrbusse nicht die Senke in der Kastanienallee durchfahren könnten. Diese müsste beseitigt werden inklusive der Erweiterung des Regenwassernetzes zur Entwässerung dieses Straßenbereiches.

Die zweite große Investition wäre erforderlich, um am westlichen Ende der ehemaligen Kreisstraße, Höhe Hundefreilauffläche einen Buswendehammer zu errichten. Ein Provisorium, wie durch Fachdienst 60 vorgeschlagen in Form einer beschotterten Wendefläche, könnte durch den Salzlandkreis und die Kreisverkehrsgesellschaft nicht akzeptiert werden können, so die Aussagen der anwesenden Mitarbeiter des SLK. Ein Ausbau hätte in geeigneter Form und in geeignetem Radius zu erfolgen, so dass ein Gelenkbus diesen Wendehammer nutzen kann. Ein Gelenkbus mit einer Länge von 18,75 m erfordert einen Buswendehammer mit einem Radius von 12,50 m. Siehe Auszug aus den Schleppkurven der Busse Anlage 2.

Die Errichtung eines ausreichenden Buswendehammers am Ende der ehemaligen Kreisstraße angrenzend an die Fläche der derzeitigen Hundefreilauffläche hätte eine Investitionssumme von **brutto 175.577,81 €** zu Folge.

Siehe Kostenberechnung zur Errichtung des Buswendehammers Anlage

In Summe wäre also eine Investition von ca. 290.000,00 € notwendig um die baulichen Voraussetzungen für die Umverlegung der Buslinie in Variante 1 umzusetzen.

Variante 2 wäre die Umverlegung der Fahrstrecke nur über die Kastanienallee und ein ausfahren rechts auf die alte Kreisstraße. Dann würde der Bus nur einmal in der alten Kreisstraße halten und dann am Friedhof in Richtung Staßfurt oder Rathmannsdorf den Ortsteil Hohenerxleben verlassen.

Für die Variante 2 wäre ausschließlich die Investition in das Anheben der Kreuzung Festwiese/Kastanienallee erforderlich, also eine Summe von **113.935,06 €**.

Hinzu kämen Kosten in Höhe von ca. 6.000,00 € zur Umverlegung der BHS.

In Summe wäre also eine Investition von ca. 120.000,00 € notwendig um die baulichen Voraussetzungen für die Umverlegung der Buslinie in Variante 2 umzusetzen.

Variante 3 und die kostengünstigste Lösung wurde während der Diskussion in der letzten Ortschaftsratssitzung mit allen anwesenden Ortschaftsräten am 16.11.2021 besprochen, als vorgeschlagen wurde ebenfalls von der KVG und dem Salzlandkreis prüfen zu lassen, ob man das Gebiet von Hohenerxleben an der östlichen Einfahrt (bei Hartmann) aus befährt und an der alten Kreisstraße dann nach links abbiegt um das Gebiet von Hohenerxleben am Friedhof links abbiegend wieder in Richtung Staßfurt oder Rathmannsdorf zu verlassen.

Für diese Variante 3 müsste ggf. eine neue, zusätzliche Haltestelle, vielleicht Höhe ehemals GSI gebaut werden.

In Summe wäre also eine Investition von ca. 6.000,00 € notwendig um die baulichen Voraussetzungen für die Umverlegung der Buslinie in Variante 2 umzusetzen.

Als Alternative könnte man auch über eine 4. Variante nachdenken

Das wäre eine Mischung aus Variante 1 und Variante 3 indem man den Bus bei Hartmanns von der Bundesstraße in Richtung Kreisstraße fahren lässt. Lässt ihn am Ende der alten Kreisstraße im neu zu errichtenden Buswendehammer umdrehen. Dann fährt er die vorhandene und neu ausgebaut BHS Ecke Fabrikstraße an und fährt über die alte Kreisstraße wieder linksabbiegend am Friedhof aus Hohenerxleben heraus. Für die se Variante 4 wären die Investitionskosten für die Errichtung des Buswendehammers erforderlich, also brutto 175.577,81 €.

In Summe wäre also eine Investition von ca. 176.000,00 € notwendig um die baulichen Voraussetzungen für die Umverlegung der Buslinie in Variante 4 umzusetzen.

Die von Ihnen favorisierte Variante könnte der KVG zur letztmaligen Prüfung und Zustimmung vorgelegt werden.

Die zeitliche Umsetzung ist abhängig von der gewählten Variante.

*Sven Wagner
Oberbürgermeister*